

..., das ist bei Gott möglich

Liebe Freunde,

zu Beginn des neuen Jahres wollen wir euch mit der Jahreslosung grüßen: "Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich". Lukas 18,27

Diese Bibelstelle gehört zu der bekannten "Geschichte vom reichen Jüngling". Es geht dabei darum, wer eigentlich errettet werden kann, wer sein Leben in Gottes ewigen Reich verbringen kann. Wir Menschen können das von uns aus nicht. Wir können uns nicht selbst erretten. Aber Gott, unser himmlischer Vater, will und kann uns retten.

Es geht dabei nicht nur um die Ewigkeit. Auch hier und heute ist es Gott, dem wir die unmöglichen Dinge hinhalten können. Er kann in seiner Macht und Liebe manches, was wir als unmöglich ansehen, möglich machen. Er kann uns den Weg ebnen und Türen öffnen.



Bei Recherchen im Internet zum Thema Familie und Litauen habe ich eine interessante, aber auch erschreckende Studie gefunden. Zwei Forscher der US-Eliteuniversität Harvard haben eine Umfrage analysiert, in der in 78 Ländern unter anderem nach dem Wert der Familie gefragt wurde. Das Ergebnis war, dass in Litauen die Familie am wenigsten wert hat. Dieser geringe Wert der Familie in Litauen ist eine Folge staatlicher Regulierungen zu Sowjetzeiten.

Allerdings fragen die Menschen, deren Leben von Jesus verändert worden ist, auch danach, wie Familie gelebt werden kann. Sie haben uns ganz konkrete Fragen gestellt. Wir durften ihnen bereits antworten. Und wollen ihnen, mit Gottes Hilfe, in Zukunft noch mehr Antworten geben. Bitte betet jetzt schon mit dafür.

Ein anderes wichtiges Gebiet, in dem wir voll auf Gottes Hilfe angewiesen sind, ist der anstehende Umzug. Zunächst haben wir uns überlegt, was wir von den Dingen, die wir haben, überhaupt mit nach Litauen nehmen wollen und können. Bisher habe ich, Michael, nach der Devise gelebt, dass man Bücher nicht wegwirft. Aber inzwischen haben wir viele alte Bücher ausrangiert. Aber auch bei unserem Möbel müssen wir uns überlegen, welche noch mal Demontage, Transport und Montage aushalten. Wir hoffen z. B. auch, dass wir in Klaipeda eine Wohnung mit Einbauküche mieten können.

Die größte Frage bei diesem Umzug ist, wie wir alles so preisgünstig wie möglich transportieren können. Immerhin geht es bei diesem Umzug um mehrere tausend Euro. Wir recherchieren viel und haben auch schon Freunde um Rat gefragt. Wer uns noch einen guten Rat geben kann, tue das bitte.



Wir danken Euch für alle Unterstützung und Ermutigung, welche wir von Euch bekommen. Dass auch Ihr Gottes Versorgung erlebt wünschen Euch

Eure "Feld"-arbeiter Michael und Heidi